

Auf D 197 hat, wie eben erwähnt, schon Herkenrath hingewiesen, aber mit der Formulierung „nach der Rückkehr ... zunächst in einem Brief an Wibald, der noch vor Betreten des Reichsbodens geschrieben wurde, wo diese Erweiterung des Titels bereits ebenfalls vorkommt“¹³²⁾, an der Grundthese Hausmanns offensichtlich festhalten wollen, daß es der Aufenthalt bei Manuel Komnenos im Winter 1148/49 gewesen sei, der den Wechsel hervorgerufen habe.

Gegen einen Zusammenhang mit dem Aufenthalt im byzantinischen Reich erhebt sich schon generell der Einwand, daß nur schwer ersichtlich ist, weshalb ausgerechnet der zweite Aufenthalt am oströmischen Kaiserhof nach dem gescheiterten Kreuzzug zu einer wesentlichen protokollarischen Neuerung in der staufischen Kanzlei in Richtung auf eine Verstärkung der imperialen Tendenzen gewirkt haben sollte, der erste Durchzug durch das Reich des Basileus an der Spitze eines imposanten Heeres und auch der längere Aufenthalt im Winter 1147/48, wie der unmittelbar vor dem Aufbruch nach Jerusalem geschriebene Brief ohne *augustus*-Zusatz in der Intitulatio zeigt¹³³⁾, dagegen nicht.

Doch die byzantinische These läßt sich aus chronologischen Gründen nicht halten. Nach dem Aufenthalt am Hofe Manuels auf der Rückreise nach Italien kann der Brief D 197 nicht geschrieben worden sein, da er sich bereits im Januar 1149 in den Händen Wibalds befand¹³⁴⁾. Er entstand aber auch nicht während dieses Aufenthaltes. Es wird in D 197 über den Zug nach Damaskus und einen nicht zustande gekommenen Zug gegen Askalon berichtet und als zeitlich letztes, wenn auch im Brief ganz am Anfang, mitgeteilt, der König habe am 8. September 1148 mit seinem Gefolge die Schiffe zur Rückkehr bestiegen¹³⁵⁾. Darauf folgt der Ausdruck der Hoffnung, bald zu Hause zu sein. Irgendein weiteres Wort über den augenblicklichen Aufenthaltsort fehlt. Wie für alle anderen Briefe eine Abfassung unmittelbar nach den letzten erwähnten Ereignissen angenommen wird¹³⁶⁾, kann dies nur bedeuten, daß der vierte Brief dementsprechend entweder auf hoher See oder viel wahrschein-

¹³²⁾ Ebd.

¹³³⁾ D Konrad III. 195.

¹³⁴⁾ Vgl. die Vorbemerkung zu D Konrad III. 197.

¹³⁵⁾ D Konrad III. 197: *naves redituri in festo beate Marie in septembre intravimus* ...

¹³⁶⁾ Vgl. die zweifellos richtige Ansetzung von D 195 zu „Ende Februar“, D 196 zu „Mitte April“, die ein anderes Kriterium für D 197 nicht rechtfertigen.